



strukturen der versuchung, 2008, inkjet auf zeichnungskarton, je 140 x 110 cm

KLAUS VOM BRUCH Strukturen der Versuchung

19. Juni-20. September 2008

PRESSETEXT

Die Versuchung und ihre Strukturen – Klaus vom Bruch (1952), Pionier der deutschen Medien- und Videokunst, verarbeitet in Photo- und Videoinstallationen den universalen Begriff der Versuchung, der zur gesellschaftlichen Projektion erhoben wird. In einem 24-teiligen Phototriptychon sind aus Filmstills, eigenen Kamerabildern und Internetressourcen Folien für die Beispiele der Strukturen entstanden. Es sind moderne Heroen – der Kunst, der animierten Pornografie, der soziokulturellen und politischen Zeitgeschichte – die sich aufeinander beziehen und in dieser Zusammensetzung eine narrative Wirkung erfahren. Kunst, Sex und Politik, die unter der projizierten „Versuchung Macht“ stehen.

In seiner neuesten Videoinstallation „turn turn turn“ offenbart der Künstler zum Teil eine gesellschaftliche Erwartungshaltung und die Klischees der Schönen anhand von Filmsequenzen außerhalb der eigenen Biografie. Mit diesen Projektionsflächen der Vorstellung ordnet Klaus vom Bruch die Welt und ihre Phänomene in ein eigenes strukturalistisches Blicksystem und konfrontiert den Betrachter mit dem Kalkül von Projektion und Wirklichkeit.